

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungs- und Angebotsprüfung		
1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
A	Handelsregistrauszug (losübergreifend)		
1.1.1.1.1.1	(Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein. Hinweis: Der Bieter/jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/jeder Unterauftragnehmer muss eine eigene Erklärung abgeben. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 13 liegt dieser dem Angebot bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.1.1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.1.2.1	Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Deckungsumfang: - Für Sach- und Personenschäden bis zu 2.000.000 Euro je Schadensereignis (mindestens 2-fach maximiert) - Für Vermögensschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis (mindestens 2-fach maximiert) Der Nachweis ist durch Einreichung der vom Versicherer ausgefüllten und signierten Anlage "Nachweis Versicherungsbestätigung" zu erbringen. Diese ist zugleich vom Bieter zu signieren. Sollte es dem Bieter nicht möglich sein, den o. g. Nachweis ("Nachweis Versicherungsbestätigung") als Variante 1 zur Erklärung vom Versicherer ausgefüllt und von diesem signiert einzureichen, dann ist der Nachweis wie folgt zu erbringen (Variante 2): Einreichen einer Kopie des Versicherungsscheines, einer Versicherungsbestätigung oder gleichwertig, aus der die Angaben zur Versicherung gem. den Ziffern 1- 7 des Nachweises ("Nachweis Versicherungsbestätigung") ausdrücklich hervorgehen. Ergänzend bestätigt der Bieter mit seiner Signatur unter Variante 2 in dem Template Nachweis Versicherungsbestätigung" die aktuelle Gültigkeit seiner Versicherung. Das Ausfüllen des Templates unter Variante 1 ist in diesem Fall nicht erforderlich. Für Variante 1 und Variante 2 gilt: Sollte die Dauer des Versicherungsvertrages die Vertragsdauer (einschließlich etwaiger Verlängerungen)		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	der ausgeschriebenen Leistung nicht abdecken, erklärt der Bieter mit seiner Signatur, dass er die Versicherung entsprechend der Laufzeit des Vertrags verlängern wird. Soweit die aktuelle Deckungssumme zum Zeitpunkt des Angebotes niedriger ist als die in diesem Dokument jeweils vorgegebene Summe, erklärt der Bieter mit dem Ankreuzen des unterstehenden Feldes sowie seiner Signatur, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme spätestens eine Woche nach Zuschlagserteilung erfolgt und diese gegenüber dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter Dokumentation unaufgefordert nachgewiesen wird. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis/eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9 bzw. 9a, 9b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Versicherung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis/die geforderte Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage XX) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der Nachweis/die Erklärung für ein Mitglied der Gemeinschaft eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 bzw. 9a, 9b, etc. liegt diese dem Angebot bei. Die geforderten Deckungssummen werden erfüllt. - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 bzw. 9a, 9b, etc. liegt diese dem Angebot bei. Die geforderten Deckungssummen werden aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Erhöhung der Deckungssummen im Zuschlagsfall liegt bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.1.1.2.2	Bonitätsauskunft (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Der Bieter hat die Bonitätsauskunft eines Finanzdienstleisters bzw. einer Wirtschaftsauskunftei vorzulegen. Als Mindestanforderungen hat die Bonitätsauskunft eine Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, pd-Wert gemäß Basel-II-Kriterien) zu enthalten, die a) einen Wert von 1,5 % unterschreitet und b) nicht älter als 6 Monate gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein darf. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 13 bzw. 14a, 14b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Bonitätsauskunft die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 14 bzw. 14a, 14b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die geforderte Bonitätsauskunft für ein Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 14 bzw. 14a, 14b, etc. liegt diese dem Angebot bei. - nein, es liegt eine Eigenerklärung gem. den nachfolgenden Kriterien bei - nein Hinweis: Für den Fall, dass eine solche Bonitätsauskunft ohne Verschulden des Bieters nicht vorgelegt werden kann, kann der Nachweis der Bonität durch die Vorlage von gleichwertigen Unterlagen geführt werden. Hierzu muss der Bieter zu folgenden Bonitätsmerkmalen Auskunft		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	geben: - Krediturteil einer Bank - Zahlungsweise in Bezug auf Verbindlichkeiten - Jahresabschlussdaten der letzten drei Geschäftsjahre - Unternehmensentwicklung der letzten drei Geschäftsjahre (Umsatz, Anzahl Mitarbeiter, Relation Umsatz / Mitarbeiter, Relation Kapital / Umsatz) - Angabe der Rechtsform - Angabe zum Unternehmensalter - Angaben zur aktuellen Auftragslage - Angabe zum derzeitigen Kapital (Aktiva/Passiva) und - Erfahrung des Managements Vorausgesetzt wird hier, dass in der Eigenerklärung ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Bonitätsmerkmale nachvollziehbar sind. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bewerbers u.a. durch vom Bewerber einzureichende geeignete Nachweise bestätigen zu lassen. Der Nachweis ist inkl. der Erklärung, weshalb keine Bonitätsauskunft vorgelegt werden kann, ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.2.3	Mindestumsatz (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Mindestumsatzes bezogen auf den Leistungsgegenstand für das letzte abgelaufene Geschäftsjahr von 5 Mio. €. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 15 bzw. 15a, 15b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 15 bzw. 15a, 15b, etc.) für das eignungsverleihende		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Unternehmen einzureichen. Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht wird. Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bietergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja. Der Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand für das letzte abgelaufene Geschäftsjahr beträgt _____ €. Siehe dazu Anlage 15 bzw. 15a, 15b, etc. - nein Die Erklärung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
1.1.1.1.3	Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.1.3.1	Qualitätsmanagement (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes Qualitätsmanagement. Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden:		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	- durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN EN ISO 9001 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Angebotes Gültigkeit besitzen), oder - durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm(Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Angebots Gültigkeit besitzen). Kann ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, eine entsprechende Zertifizierung nicht zeitgerecht einholen, akzeptiert der Auftraggeber auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätsmanagementsysteme, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. In diesen Unterlagen ist dann auf folgende Aspekte des Qualitätsmanagements einzugehen: 1. Kundenorientierung 2. Verantwortlichkeit der Führung 3. Einbeziehung der beteiligten Personen 4. Prozessorientierter Ansatz 5. Systemorientierter Managementansatz 6. Kontinuierliche Verbesserung 7. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz 8. Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen Vorausgesetzt wird hier, dass in den Unterlagen ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Umsetzung eines Qualitätsmanagements nachvollziehbar ist. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bewerbers u.a. durch vom Bewerber einzureichende geeignete Nachweise bestätigen zu lassen. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16 bzw. 16a, 16b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Qualitätsmanagements die Kapazitäten eines anderen Unternehmens		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16 bzw. 16a, 16b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder den Nachweis über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagements erbringen. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 16 bzw. 16a, 16b, etc. liegt die Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN EN ISO 9001 bei - ja, lt. Anlage(n) Nr. 16 bzw. 16a, 16b, etc. liegt eine gleichwertige Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm bei - ja, das im Unternehmen vorhandene Qualitätsmanagement ist den geforderten Qualitätssicherungsnormen gleichwertig. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit des im Unternehmen vorhandenen Qualitätsmanagementsystems liegen als Anlage(n) Nr. 16 bzw. 16a, 16b, etc. bei. - nein Die Erklärung/Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.2	Referenzprojekte (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über den Bezug von Lieferleistungen von Displays inkl. Zubehör im IT-Bereich in den letzten drei Jahren (Jahre 2026 bis 2024). Es gelten folgende Mindestanforderungen: - Mindestens eine der zwei geforderten Referenzprojekte müssen ggü. einem öffentlichen Auftraggeber iSd § 99 GWB erbracht worden sein. - Mindest. Auslieferungsmenge je Referenz der 2 Referenzen bei 500 Displays/Jahr Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	- Ausgelieferte Menge der Displays/ Jahr - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Die Referenzen müssen sich auf unterschiedliche Auftraggeber beziehen. Hierzu ist das beiliegende Referenztemplate zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Mindestauslieferungsmengen im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10 bzw. 10a, 10b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10 bzw. 10a, 10b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft Referenzen für den/ die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 bzw. 10a, 10b, etc. liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bieter ist zusammen mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.1.1.3.3	Erreichbarkeit (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Vorhandenseins eines 24/ 7/ 365-Erreichbarkeit zur Annahme von Störungen. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 17 bzw. 17a, 17b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Erreichbarkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 17 bzw. 17a, 17b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Bestätigung für das Mitglied eingereicht wird, das die Leistung erbringt, die für die 24/ 7/ 365-Erreichbarkeit zur Annahme von Störungen erforderlich ist. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - Ja, dies wird unsererseits bestätigt. Siehe dazu Anlage Nr. 17 bzw. 17a, 17b, etc. - Nein Die Bestätigung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.4	Ticketing-System (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Vorhandenseins eines elektronischen Ticketing-Systems beim Bieter zur Absetzung von Störungsmeldungen durch den Auftraggeber über eine über das Internet erreichbare elektronische Schnittstelle. Hinweis: Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	als Anlage 18 bzw. 18a, 18b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Ticketing-Systems die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 18 bzw. 18a, 18b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die geforderte Bestätigung des Vorhandenseins eines elektronischen Ticketing-Systems von dem Mitglied der Bietergemeinschaften eingereicht wird, das diesen Leistungsanteil erbringt. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, dies wird unsererseits bestätigt - nein Die Bestätigung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.5	Hersteller oder Vertriebs-/Servicepartner (losübergreifend) (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung, dass der Bieter entweder Hersteller der angebotenen Produkte oder autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte ist. Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 19 bzw. 19a, 19b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Eigenschaft als Hersteller oder Vertriebs-/ Servicepartner die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 19 bzw. 19a, 19b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Im Falle von Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Erklärung für das Mitglied eingereicht wird, das bezüglich der Eigenschaft als Hersteller oder Vertriebs-/Servicepartner fungiert. Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, dies wird unsererseits bestätigt. Siehe dazu Anlage Nr. 19 bzw. 19a, 19b, etc. Unser Unternehmen ist: - Hersteller der angebotenen Produkte / - autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte - nein, unser Unternehmen ist weder Hersteller der angebotenen Produkte noch autorisierter Vertriebs- und Servicepartner eines Herstellers der angebotenen Produkte Der Nachweis ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.1.3.6	Business Continuity Management (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung, dass der Bieter ein Business Continuity Management im Unternehmen implementiert hat. Hinweis: Hinweis: Für den Bieter muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 20 bzw. 20a, 20b, etc.) eingereicht werden. Sofern ein Bieter beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Business Continuity Managements die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 20 bzw. 20a, 20b, etc.) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bietergemeinschaften müssen alle Mitglieder den Nachweis bzgl. des Business Continuity Managements erbringen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Antwortmöglichkeit des Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, dies wird unsererseits bestätigt. Sieh dazu Anlage Nr. 20 bzw. 20a, 20b, etc. - nein Die Bestätigung ist vom Bieter zusammen mit dem Angebot einzureichen.		
1.1.2	Angebotsprüfung		
A 1.1.2.1	Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 2 (Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt. Hinweis: Für den Bieter (möglichst nummeriert als Anlage 2) muss eine eigene Erklärung eingereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 2a, 2b, etc).		
A 1.1.2.2	Angebotsschreiben (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 3 (Angebotsschreiben) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Angebotsschreiben ist beigelegt. - Nein, das Angebotsschreiben ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.3	Vertraulichkeitserklärung, Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB und		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Verpflichtungserklärung auf Einhaltung MiLoG (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 4 (Erklärungen_Vertraulichkeit_u_§§ 123, 124, 125 GWB_u_MiLoG) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt. Hinweis: Für den Bieter (möglichst nummeriert als Anlage 4) und für jeden Unterauftragnehmer (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 4a, 4b, etc.) muss jeweils eine eigene Erklärung eingereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert als Anlage z.B. 4a, 4b, etc.).		
A 1.1.2.4	Bietergemeinschaftserklärung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 5 (Bietergemeinschaftserklärung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Hinweis: Dieses Kriterium muss nur erfüllt werden, wenn der Bieter im Rahmen einer Bietergemeinschaft teilnimmt. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, nicht relevant. - Nein, nicht beigelegt.		
A 1.1.2.5	Erklärung Unterauftragsvergabe (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 6 (Erklärung Unterauftragsvergabe) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, sofern der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.6	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 7 (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, sofern der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.7	Rahmenvertrag (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage "Rahmenvertrag" zum Dokument "Aufforderung zur Angebotsabgabe" ist nicht zu signieren, lediglich neutral mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, der Rahmenvertrag ist beigelegt. - Nein, der Rahmenvertrag ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.8	Preisblatt (Excel-Tabelle) (Ist Ausschlusskriterium) Das Preisblatt (Excel-Tabelle) Anhang 1 der Anlage 1 zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Leistungsblatt ist beigelegt. - Nein, das Leistungsblatt ist nicht beigelegt.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.2.9	Leistungsverzeichnis (Excel-Tabelle) (Ist Ausschlusskriterium) Das Leistungsverzeichnis (Excel-Tabelle) Anhang 2 der Anlage 1 zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Preisblatt/Leistungsverzeichnis ist beigelegt. - Nein, das Preisblatt/Leistungsverzeichnis ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.10	Preisblatt Leistungsverzeichnis im AI (Ist Ausschlusskriterium) Der Preisblatt Leistungsverzeichnis im AI ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Preisblatt ist beigelegt. - Nein, das Preisblatt ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.11	Liste der Unterauftragnehmer (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 3 (Liste der Unterauftragnehmer) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, unabhängig davon, ob der Bieter eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Für den Fall, dass er keinen UAN Einsatz plant, ist im Formular die Option 2 auszuwählen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Liste der Unterauftragnehmer ist beigelegt. - Nein, die Liste der Unterauftragnehmer ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.12	Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 4 (Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers ist beigelegt. - Nein, die Liste der Ansprechpartner des Auftraggebers und Auftragnehmers ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.13	VS NfD-Merkblatt (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 5 (VS NfD-Merkblatt (Anlage 4 zum GHB)) zum Rahmenvertrag ist im Teil 1b auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen [ACHTUNG: ENTFÄLLT in der VgV bei reinem Eigenbedarf BWI]. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Anlage 5 zum RV (VS NfD-Merkblatt) ist beigelegt. - Nein, die Anlage 5 zum RV (VS NfD-Merkblatt) ist nicht beigelegt.		
A 1.1.2.14	Open Source Software (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 12 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist vollständig auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, unabhängig davon, ob der Bieter einen Einsatz von Open Source Software beabsichtigt. Für den Fall, dass er keinen Open Source Software Einsatz plant, ist im Formular die Option 2 auszuwählen. Antwortmöglichkeit des Bieters (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Anlage 12 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist beigelegt. - Nein, die Anlage 12 (Open Source Software) zum Rahmenvertrag ist nicht beigelegt		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

 , 

Datum, Unterschrift, Firmenstempel